



CONGREGATIO
PRO INSTITUTIS VITAE CONSECRATAE
ET SOCIETATIBUS VITAE APOSTOLICAE

Aus dem Vatikan, 21. Mai 2020
Hochfest der Himmelfahrt Christi

Prot. n. SpR 2212/19

Liebe geweihte Jungfrauen,

Auf Mandat vom Heiligen Paul VI. promulgierte die Heilige Kongregation für den Gottesdienst am 31. Mai 1970 den neuen Ritus der Jungfrauenweihe, der gemäß den Bestimmungen des Zweiten Vatikanischen Konzils erneuert wurde. Seitdem ist es wie in der frühen Kirche möglich, die jungfräuliche Weihe von Frauen, die in ihrem gewöhnlichen Lebenskontext bleiben und in ihrer jeweiligen Teilkirche verwurzelt sind, feierlich zu zelebrieren. In den fünfzig Jahren, die seit diesem Ereignis vergangen sind, blüht die alte Lebensform des *Ordo virginum* wieder auf, deren Vitalität sich in dem vielfältigen Reichtum persönlicher Charismen zeigt, die dem Aufbau der Kirche und der Erneuerung der Gesellschaft im Geist des Evangeliums dienen.

Aufgrund der anhaltenden Pandemie musste das internationale Treffen, welches die Kongregation für die Institute des geweihten Lebens und die Gesellschaften des apostolischen Lebens anlässlich des fünfzigsten Jahrestag der Promulgation des Ritus in Rom organisiert hatte, verschoben werden. Dieses schmerzhaftes Ereignis, welches in aller Welt Krankheit und Todesfälle verursacht, und dessen schwerwiegende Folgen sich bereits zeigen und absehen lassen, hindert uns nicht, uns im Geiste zu vereinen und uns in tiefer Gemeinschaft zusammenzufinden, um dem Vater der Barmherzigkeit Lob und Dank für das Geschenk zu singen, das er seiner Kirche gemacht hat. Das Geschenk der Wiederentdeckung des *Ordo virginum*, das Geschenk so vieler Berufungen zum geweihten Leben, das Geschenk, das jede von ihnen für die Kirche und für die Welt darstellt.

Ich lade Sie ein - am 31. Mai oder zu einem anderen für sie geeigneten Zeitpunkt - gemeinsam die Vigil zu beten, die Ihnen zugesandt wird und die Sie auf der Website des Dikasteriums für das geweihte Leben (www.congregationvitaconsacrata.va) finden können. Einzelnen in der Einsamkeit des eigenen Zuhauses oder - je nach Umständen - zusammen mit anderen geweihten Jungfrauen und Frauen in der Ausbildung oder an dieser Lebensform interessierten, zusammen mit Ihren Bischöfen und Delegierten, auch über die Kommunikationsmittel, die in diesen Monaten sehr geholfen

haben, können Sie auf die Art und Weise, die die Kreativität, die Sie auszeichnet, ihnen vorschlagen wird, dem Vater Ihren Dank aussprechen.

Eine Gott geweihte Frau, die ihr Kloster im Herzen der Welt hat, betrachtet nichts Menschliches als fremd (vgl. Terenzio, Heautontimorumenos I, 1, 25): Alles betrifft sie, alles interessiert sie, weil sie weiß, dass Gott in der Stadt lebt und das Leben seiner Kinder durch das Fleisch seiner Diener besucht. Ihr folgt dem fleischgewordenen Wort, das sein Zelt in der Welt aufschlagen wollte (vgl. Joh 1,14), seid in der Welt, aber nicht von der Welt (vgl. Joh 17,11.14.16), seid berufen, auf die Einladung des Bräutigams zu antworten, zusammen mit dem Geist, der Euch mit einer neuen geistlichen Salbung geweiht hat, und Euch, untrennbar mit Christus verbunden, der Heiligkeit des Vaters zu widmen, zusammen mit der Kirche, von der Ihr die Integrität des Glaubens erhaltet und die geistige Mutterschaft lernt (vgl. Ritus der Jungfrauenweihe).

Möge eine jede von Ihnen immer freudige Zeugin der Schönheit der Zugehörigkeit zu Christus dem geliebten Bräutigam sein und Ihr Leben Ihren Brüdern und Schwestern widmen, insbesondere den Familien, den armen und einsamen Menschen, denen von der Gesellschaft verworfenen.

Maria von Nazareth, erste christliche Jungfrau, erste Jüngerin ihres Sohnes, möge für Sie Mutter, Lehrerin, Schwester und Freundin sein, die Sie auf dem Weg begleitet.


João Braz Kardinal de Aviz
Präfekt


✠ José Rodríguez Carballo, O.F.M.
Erzbischof Sekretär

